

Gemeindebrief

der Prot. Kirchengemeinden
Duchroth - Oberhausen und Feilbingert

Nr. 1 / 2022
Advent / Winter



Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen! Joh. 6,37



Liebe Gemeinde, zur DNA des christlichen Glaubens gehört das wechselseitige Annehmen und Vergeben untereinander. Es hat seinen Grund und Ursprung in der großen Annahme Gottes von uns Menschen. Obwohl er uns kennt (mit unseren Ecken und Kanten), will er mit uns zusammen sein! Das zeigt sich an Weihnachten – er wird einer von uns. Das zeigt sich am Dienen Jesu und gipfelt in seiner Lebenshingabe und Auferstehung. Gott ist nahe bei uns und deshalb können wir nahe beieinander sein. Wir versuchen das unter

den gegenwärtigen Bedingungen zu praktizieren – im Rahmen der geltenden Coronaverordnungen. Davon zeugt auch dieser Gemeindebrief – vom Vortrag und Orgelkonzert in Duchroth, von der Jubiläumskonfirmation und der Reformationsfeier in Feilbingert. Lassen sie sich einladen, in den nächsten Wochen Advent und Weihnachten mitzufeiern. Wir bieten auch gezielt Gottesdienste für Familien und Kinder an.

Eine Bemerkung zum Schluss: Pfr. Norbert Schlag von der katholischen Kirche wird Anfang 2022 in den Ruhestand gehen. Ich durfte dreimal mit ihm nach Rom reisen, einmal mit den ev. Pfarrern des Dekanates Obermoschel, einmal mit den Presbytern aus Duchroth-Oberhausen und einmal mit dem KiTa-Team. Er ist ein feiner Christenmensch, der gerne mit anderen zusammen ist und auf liebevolle Weise für den Glauben an Jesus Christus wirbt. Das ökumenische Miteinander ist nicht zuletzt durch seinen Einsatz gewachsen. Im Namen der Kirchengemeinden Duchroth-Oberhausen und Feilbingert sage ich „Danke!“ für alle Begegnungen. Gottes Segen für den Ruhestand.

Ihnen allen: Frohe Festtage und Gottes Segen für 2022!

Andreas Petrows

Unsere Gottesdienste an Heiligabend

Für den Heiligabend sieht die diesjährige Planung so aus:

Wir starten um 16.00 Uhr in Feilbingert mit einem ökumenischen Familiengottesdienst vor der katholischen Kirche. Da der Gottesdienst im Freien stattfindet, ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

Um 17.00 Uhr findet ein Gottesdienst vor der Kirche in Duchroth ebenfalls im Freien statt.

Um 18.00 Uhr gibt es einen Gottesdienst in der Kirche in Oberhausen, der nach 2G-Grundsatz stattfindet, d. h. Besucher müssen geimpft oder genesen sein.

Die Christmette um 22.00 Uhr in der Kirche in Feilbingert findet ebenfalls unter Anwendung der 2G-Regel statt.

Somit können wir möglichst vielen Gemeindegliedern einen Gottesdienstbesuch ermöglichen.

Als Besonderheit gibt es am 4. Advent um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst in Duchroth. Diakon Gerhard Jung wird ihn mitgestalten, er ist regelmäßig Gast in unserer KiTa in Feilbingert. Alle Familien mit Kindern aus Duchroth, Oberhausen und Feilbingert sind herzlich dazu eingeladen!

Andreas Petzholz



Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 27.11. 14.00 Oberhausen mit der Kita

Sonntag, 28.11. 1. Advent

10.30 Feilbingert

18.00 Feilbingert „Church in Colours“ (ausverkauft)

Sonntag, 05.12. 2. Advent

09.30 Feilbingert; 10.30 Duchroth

Sonntag, 12.12. 3. Advent

09.30 Oberhausen; 10.30 Feilbingert

Samstag, 18.12. 18.00 Feilbingert mit „Zeitlos“

Sonntag, 19.12. 4. Advent - Familiengottesdienst

10.30 Duchroth

Freitag, 24.12. Heiligabend (siehe auch Hinweise Seite 3!)

16.00 Feilbingert (vor der katholischen Kirche)

17.00 Duchroth (vor der Kirche)

18.00 Oberhausen (in der Kirche)

22.00 Feilbingert Christmette (in der Kirche)

Samstag, 25.12. 1. Weihnachtstag

09.30 Feilbingert (M); 10.45 Duchroth (M)

Samstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

09.30 Oberhausen (M); 10.30 Feilbingert

Donnerstag, 31.12. Silvester

16.00 Feilbingert; 17.00 Oberhausen; 18.00 Duchroth

Sonntag, 10.01. 1. S. n. Epiphaniastag

10.30 Duchroth; 18.00 Feilbingert (prot. Kirche)

Montag, 10.01. bis Freitag, 14.01.

Allianzgebetswoche **im katholischen Pfarrheim**

Feilbingert jeweils um 19.00 Uhr

Sonntag, 16.01. 2. S. n. Epiphantias

10.30 Duchroth; 18.00 Feilbingert (kath. Kirche)

Sonntag, 23.01. 3. S. n. Epiphantias

09.30 Oberhausen; 10.30 Feilbingert

Sonntag, 30.01. Letzter S. n. Epiphantias

09.30 Feilbingert; 10.30 Duchroth

Sonntag, 06.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit

10.30 Feilbingert

Sonntag, 13.02. Septuagesimä

09.30 Feilbingert; 10.30 Duchroth

Sonntag, 20.02. Sexagesimä

09.30 Duchroth; 10.30 Feilbingert

Sonntag, 27.02. Estomihi

09.30 Oberhausen; 10.30 Feilbingert

Freitag, 04.03. Weltgebetstag

18.00 Feilbingert, kath. Pfarrheim

18.00 Duchroth, ev. Gemeindehaus

Sonntag, 06.03. Invokavit - Abendmahlsgottesdienste

09.30 Feilbingert (M); 10.30 Duchroth (M)

Sonntag, 13.03. Reminiszere

09.30 Duchroth; 10.30 Feilbingert

Sonntag, 20.03. Okuli

09.30 Feilbingert; 10.30 Duchroth

Sonntag, 27.03. Lätare

09.30 Oberhausen; 10.30 Feilbingert

Sonntag, 03.04. Judika

09.30 Feilbingert; 10.30 Duchroth

Sonntag, 10.04. Palmsonntag

10.30 Feilbingert



Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte

Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

(aus Weltgebetstag der Frauen, Deutsches Komitee e.V.)

Der Weltgebetstag von Frauen aus England, Wales und Nordirland **findet am Freitag, 04. März 2022** statt. Wie wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2022 in Feilbingert und Duchroth/Oberhausen coronakonform gestalten können, werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben.

Wichtig ist, dass wir den Weltgebetstag gemeinsam feiern können. Bleiben Sie gesund und schauen Sie voller Hoffnung in die Zukunft.

Heike Christian, Ilse Rapp



Bad Kreuznach – Bilder einer liebenswerten Stadt im Wandel der Zeit

Am 26.10. war Peter Orben, Leiter der Fotogruppe des Bahn-Sozial-Werkes Bad Kreuznach, in Duchroth zu Gast. 20 interessierte Gäste bekamen während 60 Minuten Bilder des alten und gegenwärtigen Bad Kreuznach präsentiert. Viel Bekanntes und Neues war zu sehen und zu hören. Die Veränderung der verschiedenen Plätze wurde großartig dokumentiert. Bad Kreuznach hatte ja eine Straßenbahn – vielleicht ist das auch eine Zukunftsidee um den Straßenverkehr in der Innenstadt zu entlasten. Als Besonderheit gab es noch eine Fotostrecke über Duchroth, die die BSW-Gruppe gemeinsam „geschossen“ hatte. Durchs Auge der Kamera wurde die Schönheit der einzelnen Fotopunkte eindrucksvoll dargestellt.

Anja Säfken-Petzholz



Jubelkonfirmation

Am 24.10. konnten wir in der Lemberghalle die Jubelkonfirmation von 2020 und 2021 gemeinsam mit vielen Jubilaren und deren Familien / Gästen feiern.



Silbernes Jubiläum, konfirmiert 1995/96



Goldenes Jubiläum, konfirmiert 1970



Goldenes Jubiläum, konfirmiert 1971



Diamantenes Jubiläum, konfirmiert 1960/61



Eisernes Jubiläum, konfirmiert 1955



Eisernes Jubiläum, konfirmiert 1956



Gnadenkonfirmation, konfirmiert 1951



Kronjuwelen- und Engelkonfirmation,
konfirmiert 1945 und 1933

Orgelkonzert Duchroth

Nachdem nun unsere Orgel in der Ev. Kirche Duchroth vom Holzwurm befreit, gereinigt und überholt und auch neu gestimmt wurde, erklingt sie nun wieder in den reinsten Tönen.

Das war Anlass für unsere Organisten, uns mit einem Orgelkonzert zu erfreuen. Am Samstag, 30.10.2021 um 18.00 Uhr spielten Pfarrer a.D. Herbert Böhm und Fabian Hartung einige ihrer Lieblingsstücke auf der bereits über 100 Jahre alten Orgel aus der Werkstatt Steinmeyer in Öttingen.

Herr Pfarrer a.D. Böhm demonstrierte uns die Orgel in ihrer ursprünglichen Aufgabe, den Gesang in den Kirchen zu begleiten und gleichzeitig in der Funktion des vorgetragenen Choral. Durch die Orgelbegleitung des Gemeindegesangs bei einigen Strophen des Liedes „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ im Wechsel mit dem Orgel-Choralsvorspiel entstand so eine Art „Zwiegespräch“ zwischen Orgel und Gemeinde.

Fabian Hartung zeigte uns, dass auf einer alten Orgel auch gekonnt moderne Lieder interpretiert werden können. Mit seiner Auswahl an eher gedeckten, melancholischen Liedern wie „Wake me up“, „Irgendwas bleibt“, „Altes Fieber“ und „The Sound of Silence“ begeisterte er die Zuhörer, die gerne eine Zugabe einforderten und mit einem fetzigen „Viva la Vida“ belohnt wurden.

Heike Christian

Ein herzliches
Dankeschön
an unsere
Organisten für
diesen schönen
Abend in der
Ev. Kirche
Duchroth mit einer
wunderbaren
Akustik.



HCh

Wir gratulieren allen sehr herzlich, die einer Veröffentlichung bereits zugestimmt haben und von Dezember 2021 bis April 2022 Geburtstag haben, besonders folgenden Jubilaren:

Duchroth:

- 04.12. Günther Geib, 72
08.12. Marianne May, 83
10.12. Heinz Geib, 77
11.12. Reiner Best, 75
12.21. Margot Beck, 71
14.12. Elisabetha Weinmann, 96
15.12. Margot Frick, 79
20.12. Gisela Eislöffel, 78
20.12. Eduard Beck, 72
28.12. Heinz Körper, 79
31.12. Friedrich Christmann, 74
- 02.01. Otto Eislöffel, 81
02.01. Walter Dautermann, 73
04.01. Dorothea Kreisler, 71
15.01. Günther Deiler, 75
30.01. Helga Schäfer, 80
- 02.02. Adolf Weindorf, 87
06.02. Karlo Frick, 83
08.02. Ferdinand Christian, 83
19.02. Irmgard Ransweiler-Walloch, 77
27.02. Erika Schauß, 71
- 09.03. Inge Schuster, 72
09.03. Wolfgang Weinmann, 71
31.03. Gisela Frick, 85
31.03. Gerdi Hartmann, 73
- 03.04. Alfred Basters, 71
07.04. Helmut Bamberger, 73
13.04. Margot Dautermann, 71
17.04. Heidemarie Bamberger, 71

Oberhausen:

- 06.12. Otto Haas, 96
13.12. Oskar Bastian, 100
- 18.03. Gudrun Nessel, 85
25.03. Helma Bastian, 94

Feilbinger:

- 10.12. Alfred Gehres, 75
20.12. Werner Jost, 87
31.12. Heiderose Christmann-Rudershausen, 71
- 03.01. Margarete Steinbach, 90
05.01. Friedhelm Reinhard, 88
06.01. Elsbeth Roßkopf, 84
06.01. Ingrid Roth, 83
14.01. Anita Müller, 73
15.01. Helga Koch, 80
19.01. Margot Gonschorek, 85
21.01. Ingeborg Schick, 91
22.01. Karl-Heinz Aff, 81
23.01. Gisela Crusius, 77
- 11.02. Anneliese Kunz, 79
17.02. Hilde Müller, 86
17.02. Inge Reinhard, 82
23.02. Ilse Noll, 84
- 04.03. Juliane Snehotta, 87
06.03. Elisabeth Jeske, 89
13.03. Erna Steinert, 82
24.03. Else Betz, 84
26.03. Hannelore Reinhard, 87
27.03. Martha Blätz, 90
27.03. Ulrich Morsblech, 82
31.03. Helmut Bräunling, 87
- 10.04. Inge Hoffmann, 89
17.04. Inge Balzer, 81
19.04. Wilma Christmann, 75
21.04. Ursula Ranly, 81
22.04. Gisela Steinert, 84
28.04. Hella Christmann, 83

Taufen Mitte Juli bis Mitte November 2021

Duchroth:

Carlie Lou Schmidt
Mia Elaine Gordon
Nele Eislöffel

Oberhausen:

Lisa Catharina Dönnhoff
Leopold Hugo Dreesbach

Feilbingert:

Jona Feurig

Beerdigungen Mitte Juli bis Mitte November 2021

Duchroth:

Renate von der Trenck
Wilhelmine Flohr geb. Euler, 88

Oberhausen:

Willi Haas, 80

Feilbingert:

Rolf Bayer, 75

Wir sagen Danke!

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne die vielen fleißigen Hände wären die beiden Veranstaltungen anlässlich Jubelkonfirmation und Reformationsfest nicht möglich gewesen. Auf dem Foto sind einige, aber längst nicht alle davon zu sehen.



BRu

Die Weihnachtsgeschichte für Kinder

Kaiser Augustus hat gesagt: "Alle Menschen in meinem Reich müssen aufgeschrieben werden. Jeder muss in seine Heimatstadt gehen." Josef wohnt in der Stadt Nazareth. Er muss nach Bethlehem gehen. Der Weg ist weit. Er nimmt seine Frau Maria mit. Maria erwartet ein Kind. In Bethlehem ist kein Platz in der Herberge. Sie müssen in einem Stall schlafen. Dort bekommt Maria ihr Kind. Es ist ein Sohn. Sie gibt ihm den Namen Jesus. Sie wickelt ihn in Windeln. Sie legt ihn in eine Futterkrippe.



Draußen auf dem Feld sind die Hirten. Sie passen in der Nacht auf die Schafe auf. Plötzlich steht bei ihnen ein Engel. Er leuchtet ganz hell. Die Hirten erschrecken. Sie haben große Angst. Der Engel sagt: "Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch große Freude. Der Heiland ist geboren. Heute, in Bethlehem. Geht und sucht ihn! Er liegt als Kind in einer Krippe, in Windeln gewickelt." Auf einmal sind da noch viel mehr Engel. Sie singen: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden! Gott hat die Menschen lieb."

Dann sind die Engel wieder fort. Die Hirten gehen nach Bethlehem. Sie haben es eilig. Sie wollen den Heiland sehen. Die Hirten kommen zum Stall. Sie sehen Maria und Josef. Sie finden das Kind in der Krippe. Die Hirten erzählen, was der Engel zu ihnen gesagt hat: "Das Kind ist der Heiland!" Dann gehen sie wieder zu ihren Schafen. Sie loben und preisen Gott.



In einem fernen Land leben kluge Männer. Man nennt sie "die Weisen aus dem Morgenland". Jede Nacht blicken sie zu den Sternen auf. Auf einmal entdecken sie einen neuen Stern. Was hat das zu bedeuten? Sie machen sich auf den Weg. Sie folgen dem Stern. Der Stern führt sie nach Bethlehem. Über dem Stall bleibt er stehen. Sie freuen sich. Sie sind am Ziel.

Sie gehen hinein. Sie finden Jesus mit seiner Mutter Maria. Sie knien vor Jesus nieder. Sie haben Geschenke mitgebracht. Es sind kostbare Geschenke, wie für einen König. Sie schenken dem Kind Gold, Weihrauch und Myrrhe.



(nacherzählt mit Bildern von Lotte Fechner und Texten von Hellmut Haug)

Impressum

Herausgeber: Prot. Kirchengemeinden Duchroth-Oberhausen und Feilbingert
Pfarrer Andreas Petzholz, Pfarrgasse 8, 55585 Duchroth
Tel.: 06755/258, E-Mail: a.petzholz@web.de

Mitarbeiter: Heike Christian, Herbert Jost, Ilse Rapp, Bernd Rudershausen
Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Artikel zu veröffentlichen oder sinngemäß zu kürzen.